

Am Institut für Psychologie, Lehrstuhl für Psychologie II (Sozialpsychologie) der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist zum **01.10.2026 oder später** eine Stelle im

### **Wissenschaftlichen Dienst**

in Teilzeit (**75 % der regelmäßigen Arbeitszeit**) befristet für die Dauer von **drei Jahren** zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L. Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation mit dem Ziel der Promotion.

Der Lehrstuhl erforscht grundlegende sozialkognitive Prozesse des Urteilens und Entscheidens und ist national und international vernetzt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Menschen soziale und wirtschaftliche Ungleichheit sowie Diskriminierung wahrnehmen und beurteilen. Weitere Forschungsbereiche sind soziale Kategorisierung, Attribution und moralische Kognition.

Wir bieten ein forschungsorientiertes, kollegiales und wertschätzendes Arbeitsumfeld, eine enge individuelle Betreuung des Promotionsprojekts sowie gezielte Unterstützung bei Publikationen, Konferenzteilnahmen und methodischer beziehungsweise statistischer Weiterbildung. Darüber hinaus bestehen vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Vernetzung innerhalb der Universität sowie mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern.

#### **Die ausgeschriebene Position ist insbesondere mit folgenden Aufgaben verbunden:**

- Entwicklung und Durchführung eines Promotionsprojekts im Rahmen der Forschung des Lehrstuhls
- Planung, Durchführung und Auswertung experimenteller und korrelativer Studien
- statistische Modellierung psychologischer Daten
- Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in internationalen Fachzeitschriften und Präsentation auf wissenschaftlichen Tagungen
- Mitarbeit in der Lehre im Fach Sozialpsychologie
- Beteiligung an Forschungs- und Organisationsaufgaben des Lehrstuhls

#### **Für diese Aufgaben sind folgende Voraussetzungen erforderlich:**

- ein sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master of Science) in Psychologie oder ein vergleichbarer Abschluss
- sehr gute Kenntnisse in Sozialpsychologie und psychologischer Forschungsmethodik
- nachgewiesene Erfahrung in empirischer psychologischer Forschung, insbesondere durch eine empirische Masterarbeit
- ausgeprägtes Interesse an theoriegeleiteter sozialpsychologischer Grundlagenforschung
- gute Kenntnisse quantitativer Auswertungsverfahren und Interesse an vertiefter statistischer Modellierung
- gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- eine sorgfältige, selbstständige und kooperative Arbeitsweise

Wünschenswert sind erste Erfahrungen mit experimentellen Labor- oder Onlinestudien sowie Kenntnisse in R und in der Programmierung psychologischer Untersuchungen. Erwartet wird die Bereitschaft, sich in die theoretischen Ansätze und laufenden empirischen Arbeiten des Lehrstuhls einzuarbeiten und diese weiterzuentwickeln.

Die JMU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen, insbesondere

- Motivationsschreiben,
- Lebenslauf,
- Zeugnissen und Leistungsübersichten sowie
- der Masterarbeit

schriftlich, bevorzugt per E-Mail bis zum **23. August 2026** an:

**Prof. Dr. Roland Deutsch**

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Institut für Psychologie

Lehrstuhl für Psychologie II

Röntgenring 10

97070 Würzburg

[roland.deutsch@uni-wuerzburg.de](mailto:roland.deutsch@uni-wuerzburg.de)

Das Motivationsschreiben sollte insbesondere auf die bisherigen Forschungserfahrungen und das Interesse an den genannten Forschungsschwerpunkten eingehen. Ein ausgearbeitetes Exposé für ein eigenes Promotionsprojekt wird nicht erwartet.

Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sofern Sie einen Freiumschlag beifügen, werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt.

